



13. JUNI 2022

Chinas Aufstieg zur Weltmacht: Herausforderungen für Europa

Claudia Wessling, Leiterin Kommunikation und Publikationen, MERICS



MERICS

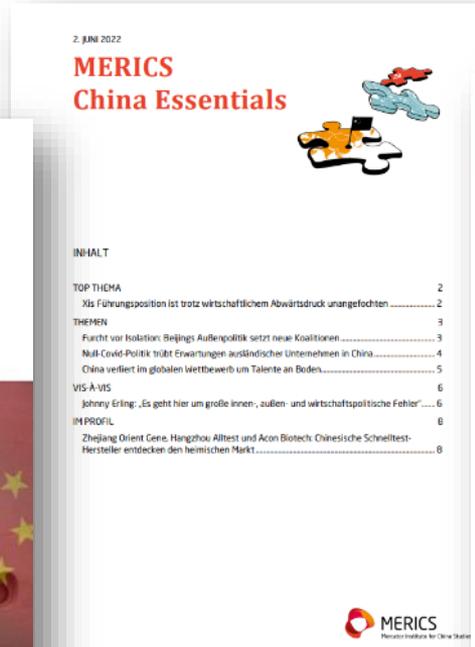
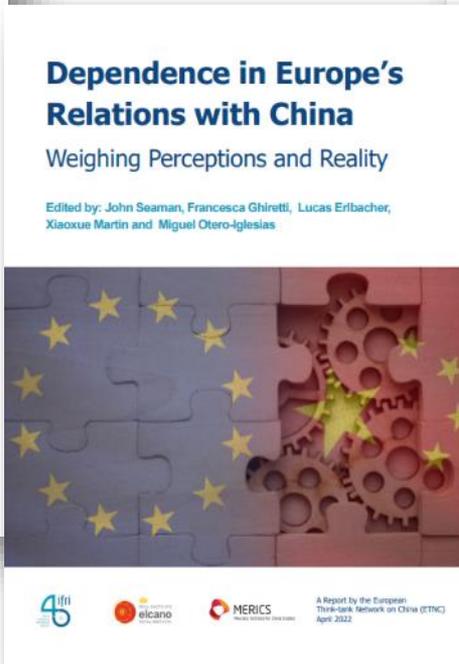
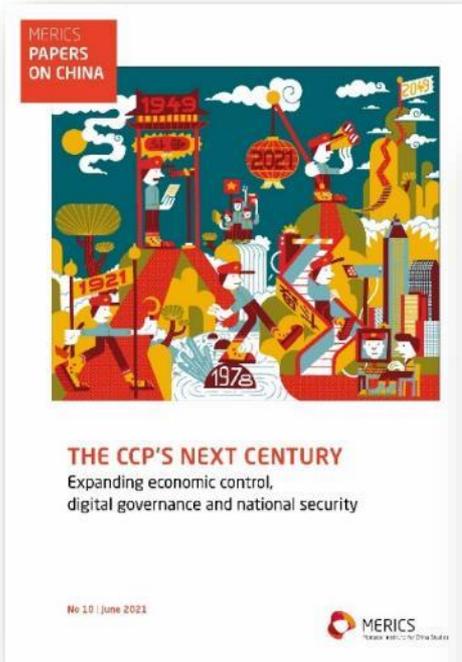
Mercator Institute for China Studies

Kurze Einführung: Mercator Institute for China Studies (MERICS)



- Gegründet 2013 mit umfangreicher Förderung der Stiftung Mercator
- Mit ca. 30 Mitarbeitenden größtes Forschungsinstitut in Europa, das sich ausschließlich mit dem gegenwärtigen China beschäftigt
- Unabhängig, neutral und überparteilich
- Berät Entscheidungsträger:innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Europa
- Informiert Medien aus aller Welt
- Hauptsitz in Berlin, zweites Büro in Brüssel

Das MERICS-Portfolio: Information der Öffentlichkeit, Zielgruppen-Beratung, Projektarbeit, eigene Publikationen



Chinas Aufstieg zur Weltmacht: Herausforderungen für Europa

1

Chinas Aufstieg in Zeiten globaler Umbrüche

- Xi Jinpings selbstbewusste und offensive Außenpolitik
- Chinas Rolle im Ukraine-Krieg: Systemkonkurrenz als Leitmotiv
- China als internationaler Faktor für Innovation, Digitalisierung und Standardsetzung

2

Herausforderungen für die Kommunistische Partei

- Xi Jinpings 2022: Machtabsicherung auf dem Parteitag als Priorität
- Faktoren der Unsicherheit: Pandemie, Wirtschaftskrise, geopolitische Konflikte
- Perspektiven der Innenpolitik: Digitale Kontrolle, mehr Partei in allen Bereichen

3

Neue Realitäten der europäisch-chinesischen Beziehungen

- China und die EU: Wirtschaftliche Partner, Konkurrenten – systemische Rivalen
- Deutschland und die EU im Dreieck zwischen China und den USA
- Bilateral und subnational: Chinas Strategien in den Beziehungen zur EU

4



Chinas Aufstieg in Zeiten globaler Umbrüche:

„Große Mauer aus Stahl“? Beijings offensive Töne haben eine neue Qualität

Elemente von Chinas selbstbewusster Außenpolitik: Ende des „Jahrhunderts der Demütigung“ (百年国耻)

Neue Seidenstraße

- Globale geopolitische und -wirtschaftliche Initiative. Geschätztes Volumen mehr als eine Billion US-Dollar
- Kanal für Vermarktung chinesischer Produktion – und politische Botschaften
- Schuldenproblematik in Nehmerländern resultiert mitunter in Abhängigkeit

Internationale Organisationen

- „Schicksalsgemeinschaft der Menschheit“ (人类命运共同体): Chinas Begrifflichkeiten wirken auf Debatten und Strategiebildung ein
- China wird als Finanzier wichtiger und entsendet Führungspersonal
- Standardsetzung als Vehikel der politischen und wirtschaftlichen Einflussnahme

Konkurrent USA

- Zunehmend militärischer Wettbewerb um Dominanz in Asien-Pazifik-Region
- Aufwertung des BRICS-Bündnisses
- Scharfe Töne in der Taiwan-Frage
- Aufwertung Russlands zum „grenzenlosen“ (Junior-)Partner

Elemente von Chinas selbstbewusster Außenpolitik: Chinas „Geschichte“ erzählen (讲好中国故事)

Ausbau der Diskursmacht

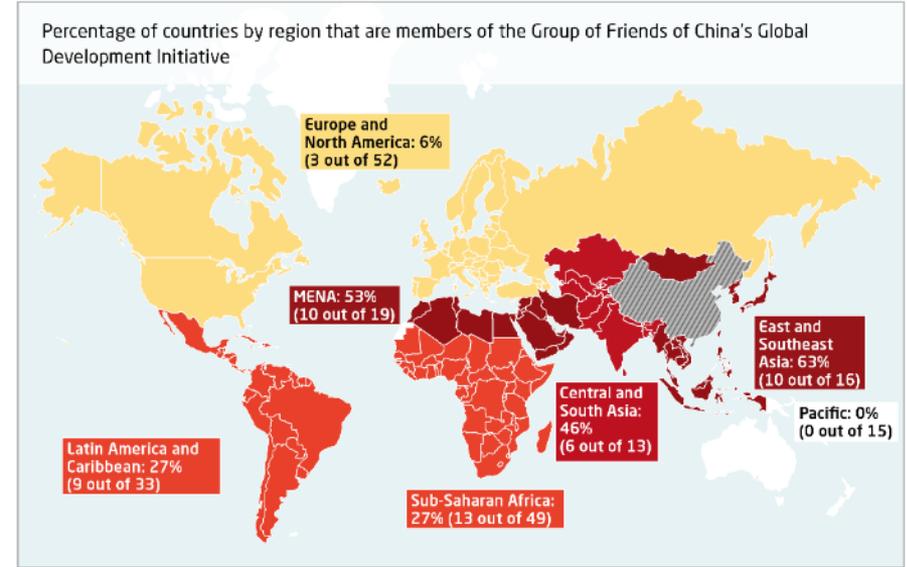
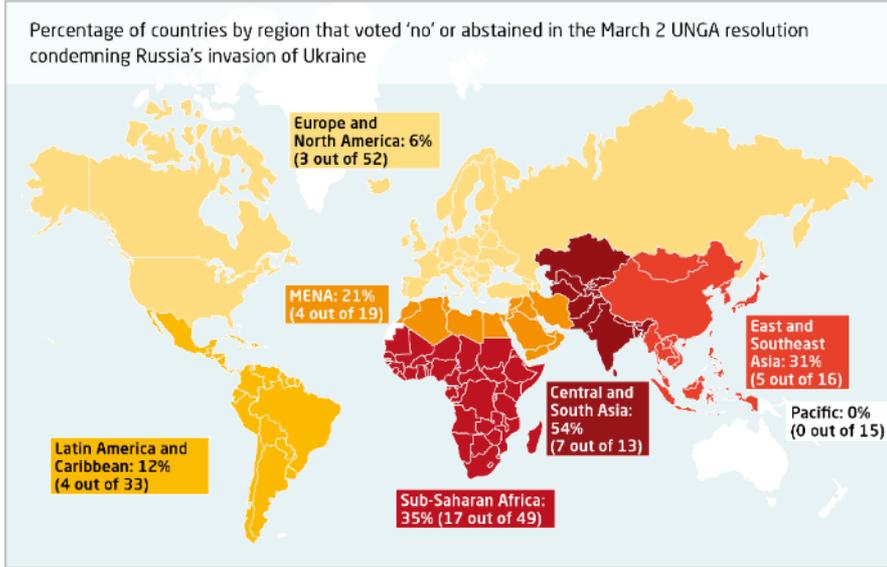
- „Wolfskrieger“-Diplomat:innen verteidigen das chinesische autoritäre System als überlegen
- Betonung der Schwächen demokratischer Systeme (Flüchtlingskrise in Europa, Amokläufe in US-Schulen, Covid-Bewältigung)
- Zielgruppen: Länder des globalen Südens, entlang der „Neuen Seidenstraße“ (BRI) – aber auch: die eigene Bevölkerung

Subnationale Diplomatie

- Einbringen eigener Narrative über kulturpolitische Zusammenarbeit (Konfuzius-Institute, Kulturaustausch, Schulaustausch)
- Kontaktaufnahme mit Akteuren in Regionen und Kommunen für Zugriff auf *hidden champions* (Wirtschaftsinteresse!)
- Zielgruppen auch in EU und USA zu verorten

Beijings Reaktion auf die "Zeitenwende" und globale Unsicherheit

Verschärfter Wettbewerb mit dem "Westen"



Grafiken: Parallelen von Stimmverhalten in UN zu Ukraine und Mitgliedschaft in Chinas Entwicklungsinitiative

China ist bei Digitalisierung ein global bedeutender Innovationsfaktor

Doch entwickelte Technologien dienen immer auch staatlichen Zielen



- China braucht qualitatives Wachstum zum Erreichen der Wohlstandsversprechen
- Steigerung der Investitionen in F&E (2,5 % des BIP laut aktuellem 14. Fünfjahrplan)
- Talentprogramme lockten etwa 60.000 Forschende nach China zurück (bis zur Pandemie)
- Beeindruckende Fortschritte in Bereichen wie KI, E-Batterien, Biotech, ITK (5G)
- Regulatives Vorgehen gegen Tech-Riesen könnte als Innovationsbremse wirken
- Schwierig für die F&E-Kooperation: Produkte, etwa Gesichtserkennungs- oder Trackingsoftware, werden vom Staat für Überwachung eingesetzt

Chinas Aufstieg zur Weltmacht: Herausforderungen für Europa

1

Chinas Aufstieg in Zeiten globaler Umbrüche

- Xi Jinpings selbstbewusste und offensive Außenpolitik
- Chinas Rolle im Ukraine-Krieg: Systemkonkurrenz als Leitmotiv
- China als internationaler Faktor für Innovation, Digitalisierung und Standardsetzung

2

Herausforderungen für die Kommunistische Partei

- Xi Jinpings 2022: Machtabsicherung auf dem Parteitag als Priorität
- Faktoren der Unsicherheit: Pandemie, Wirtschaftskrise, geopolitische Konflikte
- Perspektiven der Innenpolitik: Digitale Kontrolle, mehr Partei in allen Bereichen

3

Neue Realitäten der europäisch-chinesischen Beziehungen

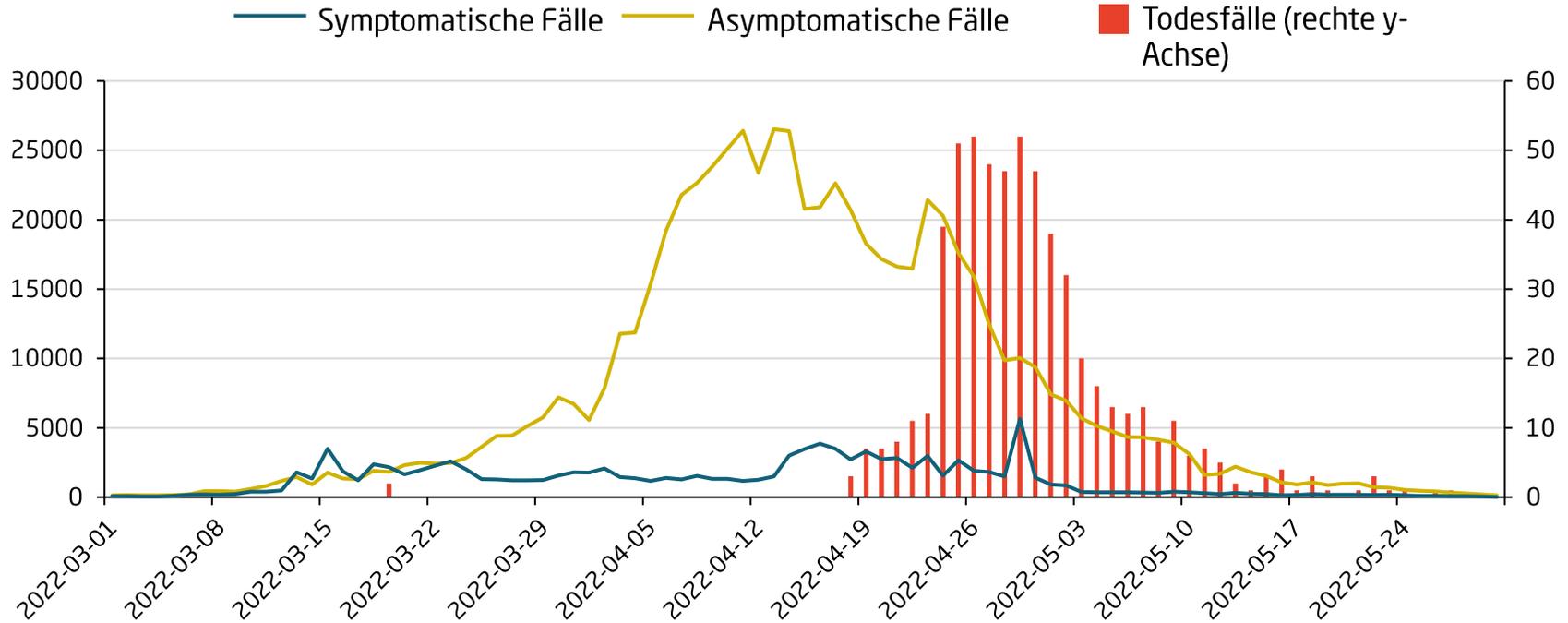
- China und die EU: Wirtschaftliche Partner, Konkurrenten – systemische Rivalen
- Deutschland und die EU im Dreieck zwischen China und den USA
- Bilateral und subnational: Chinas Strategien in den Beziehungen zur EU



Herausforderungen für Xi und die Kommunistische Partei in Zeiten globaler Umbrüche:

Wirtschaftskrise, Kontrolle, Machterhalt

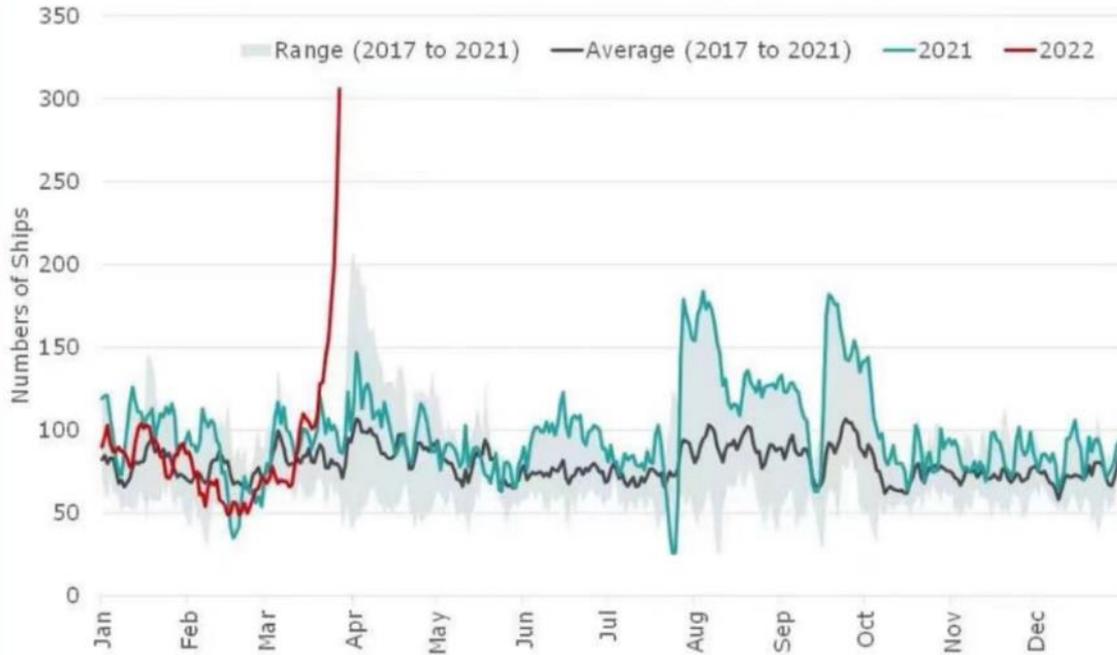
Corona-Pandemie in China: Das Schlimmste scheint vorüber - oder ?



Quelle: MERICS, basierend auf Daten der Nationalen Gesundheitskommission bis 30. Mai 2022

Folge der Lockdowns: Lieferketten-Unsicherheiten werden lange anhalten

Ships Waiting to Load or Discharge at Shanghai

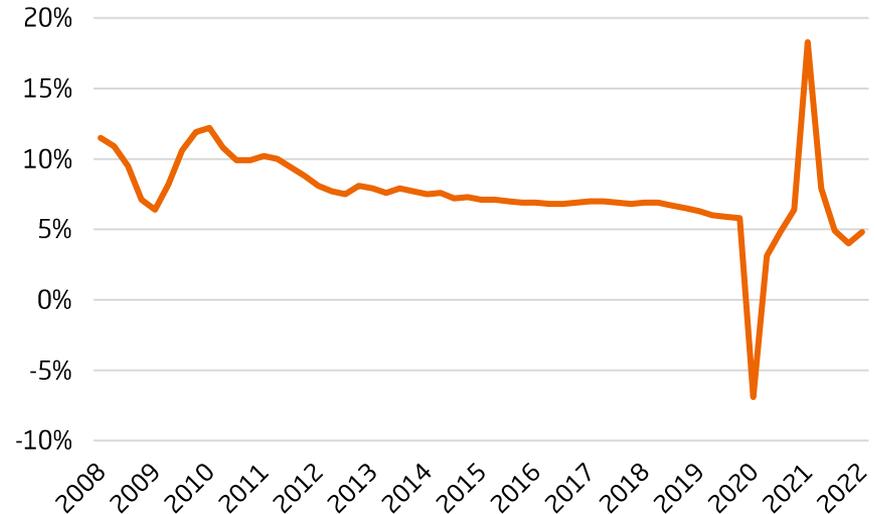


- Lockdowns in Regionen beeinträchtigen Produktivität und Nachfrage im ganzen Land
- Zugang zu Lieferungen aus Übersee in den Häfen ist wegen Test- und Quarantäne-Maßnahmen erschwert
- Shanghai und die Industrieregionen im Nordosten sind am schwersten betroffen
- Ausländische Unternehmen vor Ort sind pessimistisch. Expats verlassen das Land. Langjährige persönliche (Geschäfts-) Beziehungen gehen verloren

Quelle: MarineTraffic

Die Wirtschaftskrise geht über Covid hinaus: Droht ein „perfekter Sturm“?

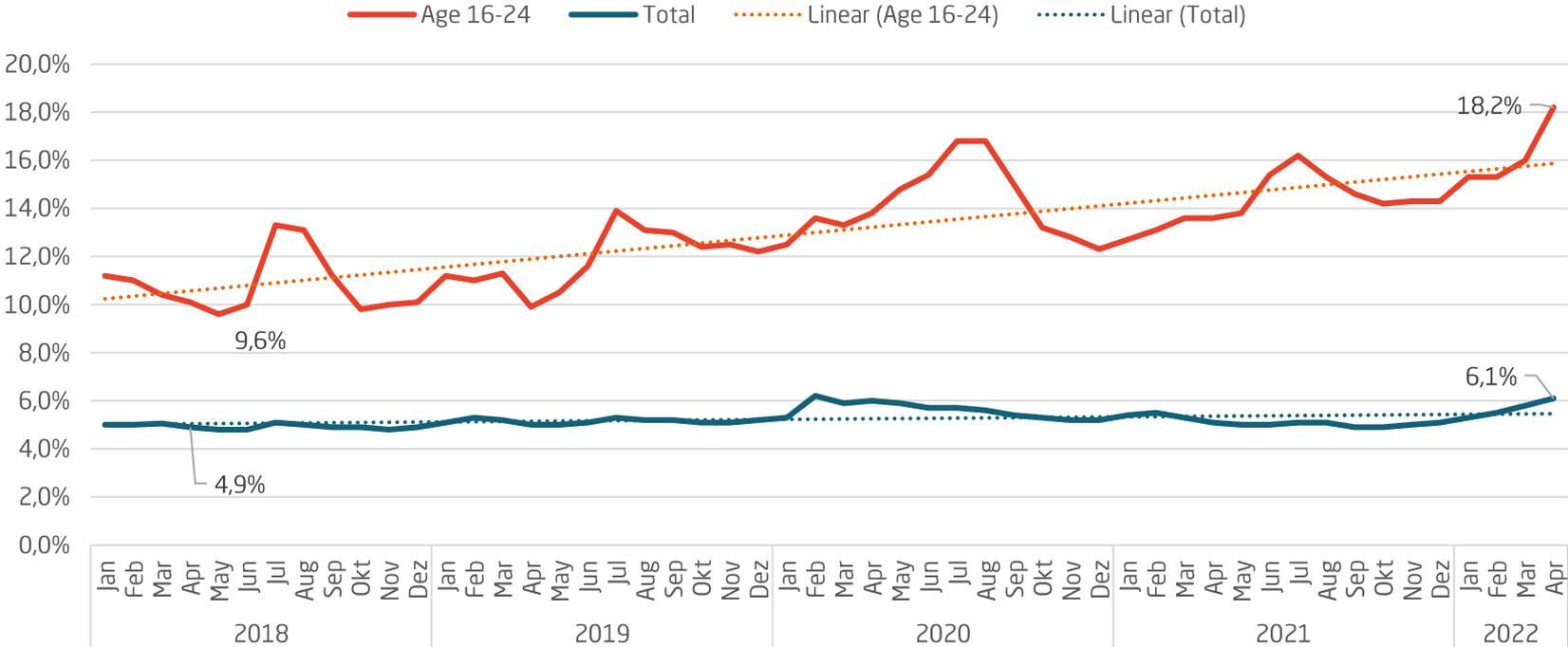
- Chinas Ziel von 5,5 % Wachstum ist bedroht
- Ungewöhnliche Aussage von Ministerpräsident Li Keqiang: Chinas Wirtschaft “in gewisser Weise” in schlechterer Position als Anfang 2020
- Turbulenzen sind schon da, zeigten die April-Zahlen (Vorjahresvergleich):
 - Industrieproduktion - 2,9%
 - Einzelhandel -11,1%
 - KfZ-Produktion: -41,1%
 - Autoverkäufe -31,6%
- Pessimistische Prognosen für Konsum, Produktion, Exporte, Investitionen



Quelle: NBS

Die Entwicklung des Arbeitsmarkts besorgt Chinas Führung

Steigender Anteil junger Menschen ohne Job



Quelle: NBS

Vor dem Parteitag im Herbst: Streben nach Stabilität und Kontrolle



- Xis Politik im Jahr 2022 zielt auf: Machtabsicherung, personelle Neuaufstellung, (womöglich verlangsamte) Transformation des Wirtschaftsmodells
- Wird Xi erster „Leader“ (领袖) nach Mao?
- Anzeichen für einen **Kurswechsel**:
 - Xis politische Prioritäten treten im offiziellen Diskurs zurück
 - Sichtbarer Vertrauensverlust der Bürger in Steuerungskompetenz der KPC
 - Eliten distanzieren sich von KPC
 - Im neuen Politbüro sitzen weniger Xi-Vertraute
- Wahrscheinlicher ist: Xi wird an **Kurs der Härte** festhalten (Null-Covid, Xinjiang & Hongkong, Zensur)

Alles ist „Nationale Sicherheit“



Chinas Aufstieg zur Weltmacht: Herausforderungen für Europa

1

Chinas Aufstieg in Zeiten globaler Umbrüche

- Xi Jinpings selbstbewusste und offensive Außenpolitik
- Chinas Rolle im Ukraine-Krieg: Systemkonkurrenz als Leitmotiv
- China als internationaler Faktor für Innovation, Digitalisierung und Standardsetzung

2

Herausforderungen für die Kommunistische Partei

- Xi Jinpings 2022: Machtabsicherung auf dem Parteitag als Priorität
- Faktoren der Unsicherheit: Pandemie, Wirtschaftskrise, geopolitische Konflikte
- Perspektiven der Innenpolitik: Digitale Kontrolle, mehr Partei in allen Bereichen

3

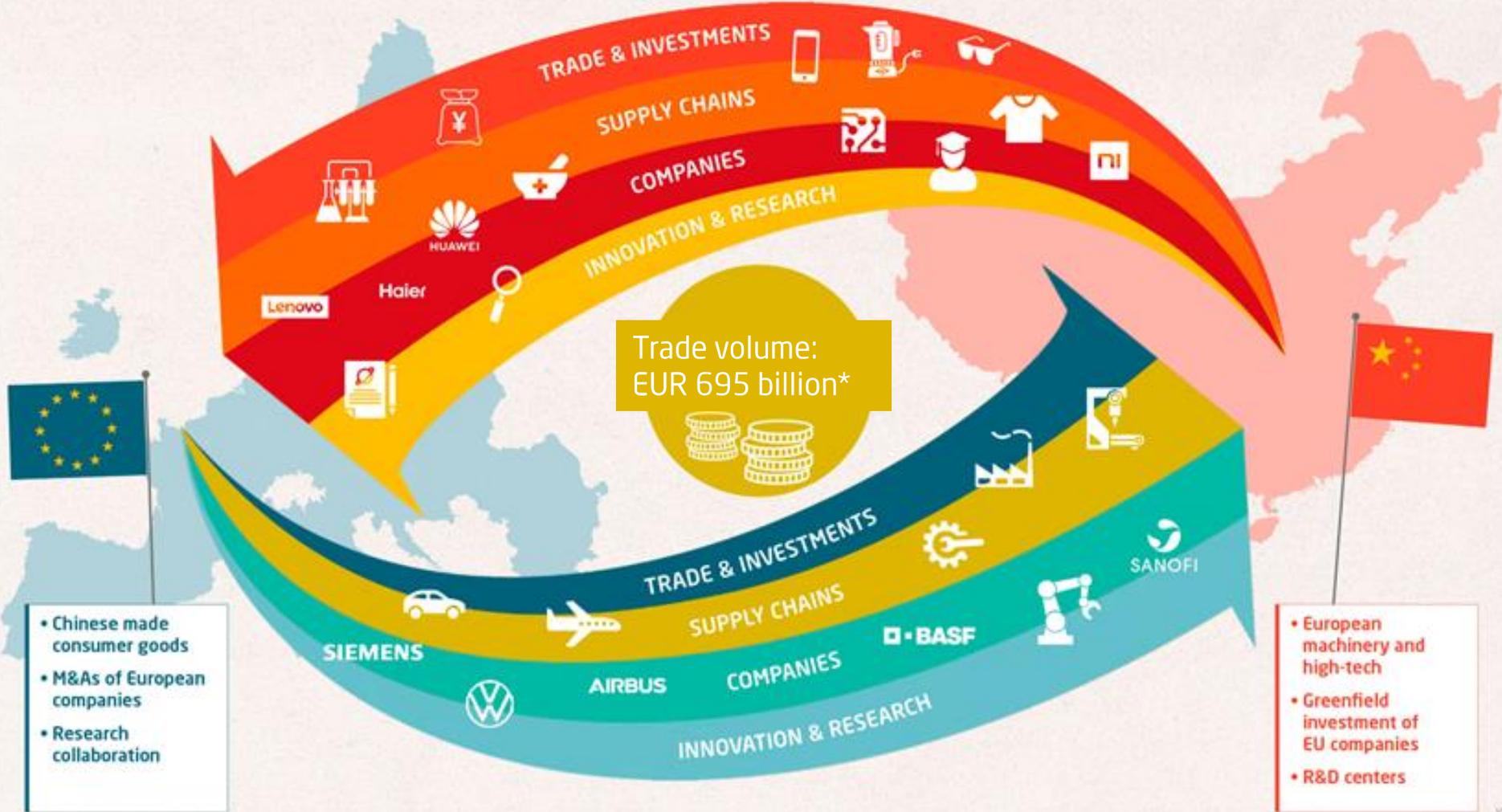
Neue Realitäten der europäisch-chinesischen Beziehungen

- China und die EU: Wirtschaftliche Partner, Konkurrenten – systemische Rivalen
- Deutschland und die EU im Dreieck zwischen China und den USA
- Bilateral und subnational: Chinas Strategien in den Beziehungen zur EU



Neue Realitäten in den europäisch-chinesischen Beziehungen:

Wirtschaftliche Partner, Konkurrenten und Systemrivalen



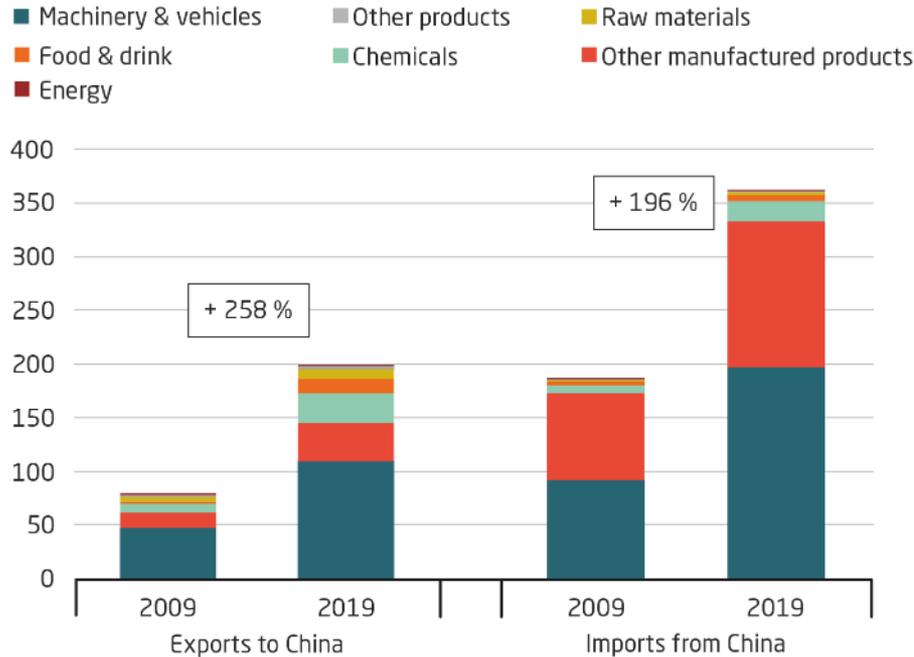
- Chinese made consumer goods
- M&As of European companies
- Research collaboration

- European machinery and high-tech
- Greenfield investment of EU companies
- R&D centers

*Source: Eurostat

Europa und China sind wirtschaftlich eng verflochten

Beispiel: Handel der EU-27 mit China nach Produktgruppen (Mrd. EUR)



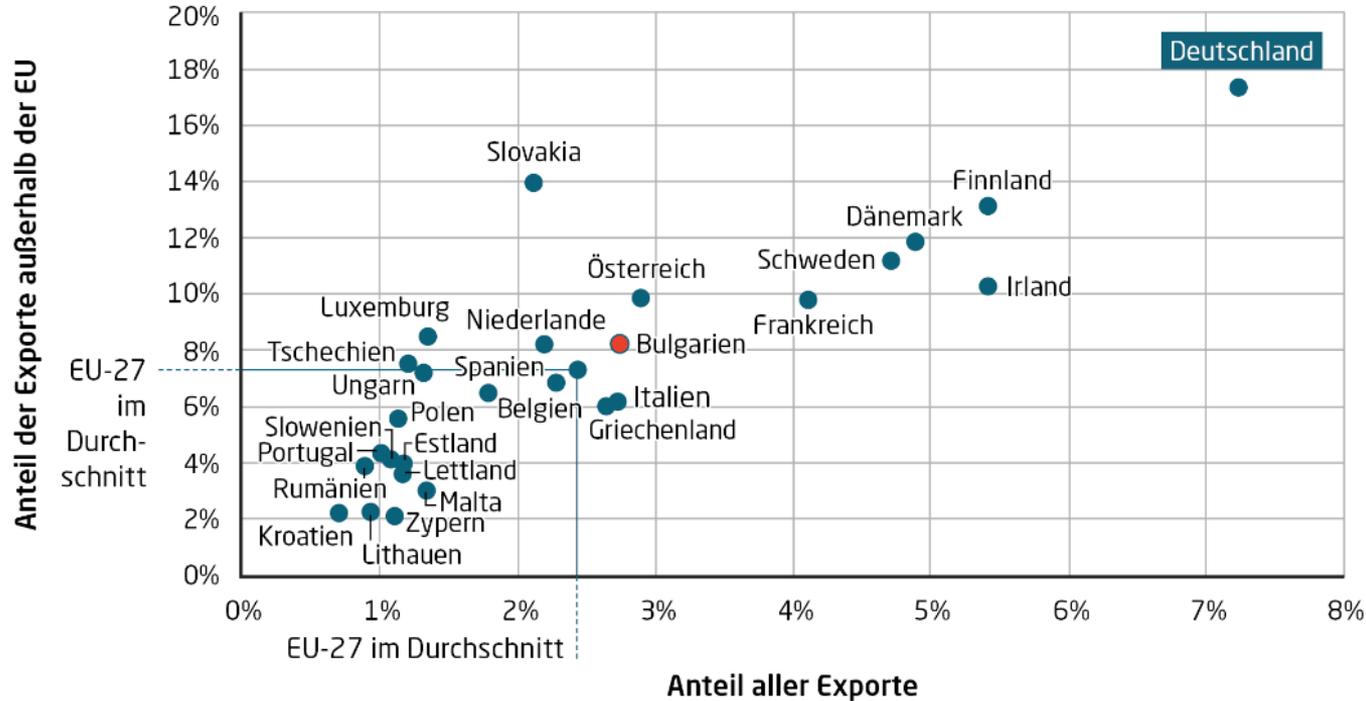
Quelle: Eurostat

- China ist seit 2020 größter Handelspartner der EU
- Chinas Direktinvestitionen 2021 erneut auf geringem Niveau: 10,6 Milliarden EUR
- Chinesisches Venture-Kapital fließt massiv in innovative Tech-Unternehmen und Start-ups: 1,2 Milliarden EUR
- Infrastruktur- und Energieprojekte vor allem in Südeuropa im chinesischen Fokus

Deutschlands wirtschaftliche Verflechtung mit China ist besonders hoch

Ländervergleich: Chinas Anteil an Gesamtimporten (Y) und -exporten (X), 2019

- China ist ein größerer Exportmarkt als die USA
- Die USA ist ein größerer Exportmarkt als China



Quelle: MERICS-Analyse basierend auf Comtrade Daten

EU-China-Beziehungen politisch betrachtet: Partner, Konkurrenten und Systemrivalen

Chronologie jüngerer Spannungen

- **März 2019:** EU-Strategiepapier nennt China erstmals einen „Systemrivalen“
- **Dezember 2020:** EU und China schließen Investitionsabkommen CAI
- **März 2021:** EU-Sanktionen gegen vier chinesische Staatsbürger wegen Menschenrechtsverletzungen in Xinjiang
- **März 2021:** China sanktioniert europäische Parlamentarier und China-Experten: „Verbreiten Lügen und Desinformation“
- **Mai 2021:** EU-Parlament legt CAI auf Eis
- **10. Juni 2021:** China beschließt Anti-Sanktionsgesetz
- **11. Juni 2021:** Deutsches Lieferkettengesetz (gilt ab 2023)
- **1. Juli 2021:** Xi Jinping zum 100. KP-Geburtstag: „werden keiner ausländischen Macht jemals erlauben, uns zu drangsalieren, zu unterdrücken oder zu versklaven“

USA und Europa rücken im Umgang mit China näher zusammen



Foto: Alexandros Michailidis / Shutterstock.com

- Juni 2021: Biden schwört G7 auf Konkurrenz mit China ein, NATO nennt China erstmals „systemische Herausforderung“
- Sicherheitspakt zwischen Australien, UK, USA (AUKUS) sorgt für Irritation
- Mai 2022: Trade and Technology Council von USA und EU tagt zu China-Themen, auch Austausch in anderen Formaten
- Ukraine-Ereignisse erhöhen Druck auf gemeinsame strategische Positionierung vis-à-vis China
- Zugleich Anzeichen für leichte Entspannung zwischen USA und China (Zölle)

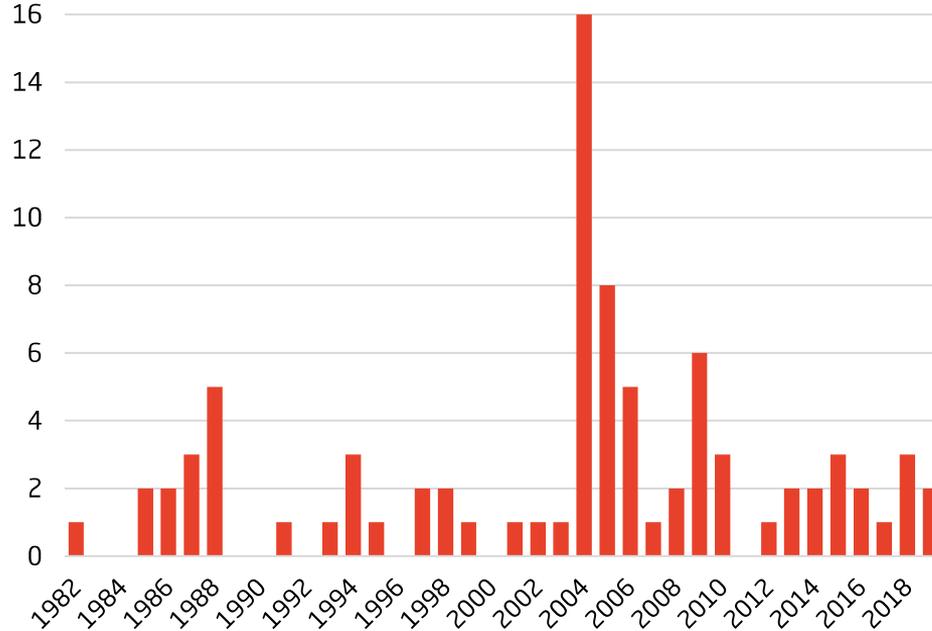


Chinas subnationale Diplomatie:

Politischer Druck und Einflussnahme in Städten, Kommunen und Regionen

Subnationale Kooperation hat für China hohe Priorität

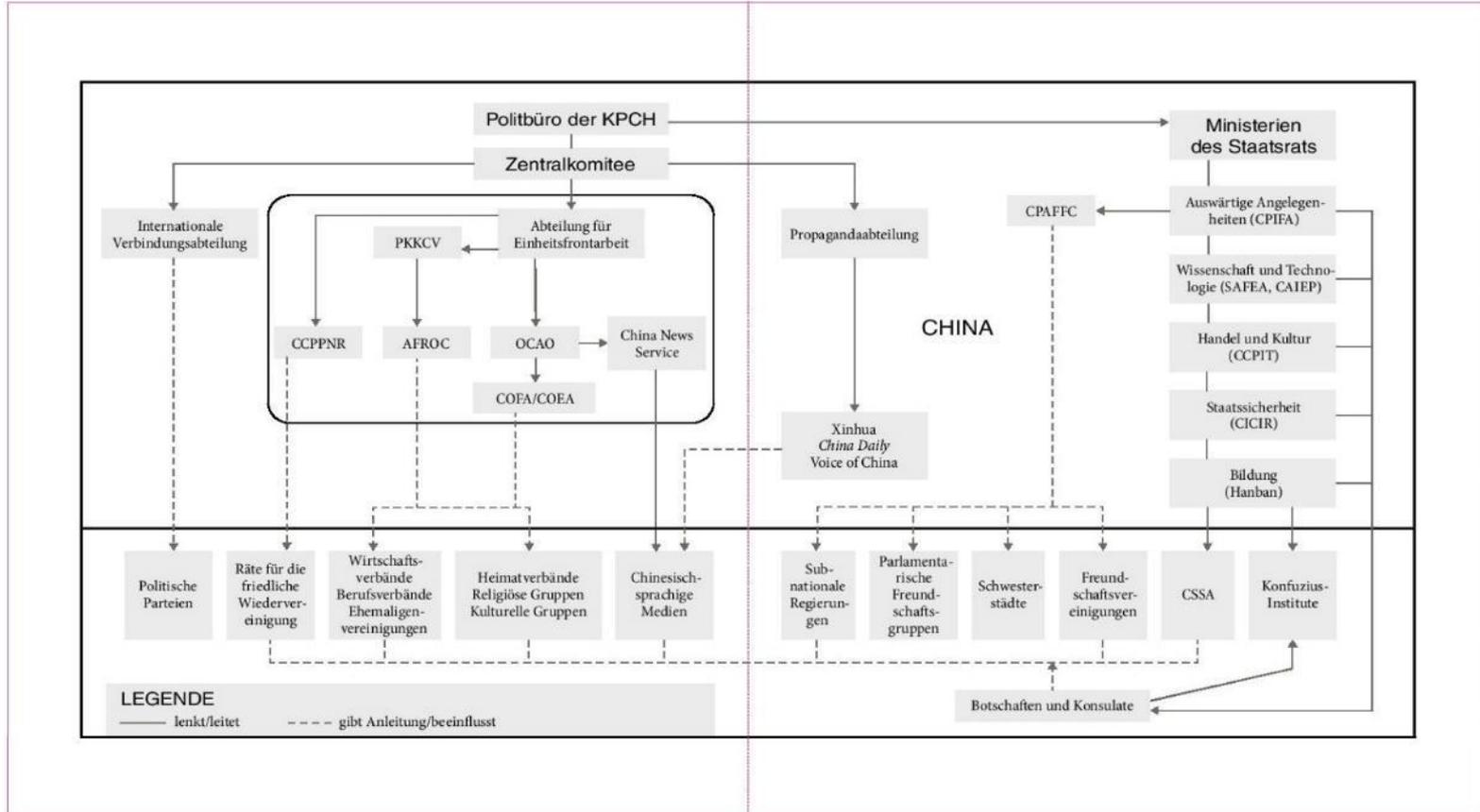
Zentrale Steuerung trifft föderale Zersplitterung



- Rege Kontakte: mindestens 88 deutsch-chinesische kommunale Partnerschaften
- Im Fokus von Chinas Interesse: Wirtschaftliche Kontakte, Zugriff auf „Hidden Champions“
- Zentrale Steuerung trifft föderale Zersplitterung
- Auf der subnationalen Ebene fehlt es häufig an der nötigen **China-Kompetenz**

Quelle: Online-Datenbank des Rates der Gemeinden und Regionen Europas, Stand Juni 2021

Chinas subnationale Diplomatie: Das Politbüro hält die Fäden in der Hand



Quelle: Hamilton/Ohlberg. Die lautlose Eroberung, 2020

Alles heißt Partei in Chinas „Volksdiplomatie“ - aber nicht offiziell

Das „Who is who“ von Chinas subnationaler Diplomatie (ein Ausschnitt)

- **Abteilung für Einheitsfrontarbeit (统一战线):** traditionsreiche Steuereinheit zur Verbreitung der KPC-Ideologie
- **„Hanban“:** Staatliches Führungsbüro für die internationale Verbreitung der chinesischen Sprache
- ACFROC - Allchinesischer Bund repatriierter Auslandschinesen
- CAIEC - Chinesischer Rat für den internationalen Personalaustausch
- CCPIT - Chinesischer Rat für die Förderung des Internationalen Handels
- CICIR - China Institutes of Contemporary International Relations
- **CPAFFC - Gesellschaft des chinesischen Volkes für Freundschaft mit dem Ausland**
- COEA - Chinesische Vereinigung für Auslandsaustausch
- COFA - Chinesische Vereinigung für Übersee-Freundschaft
- CPIFA - Chinesisches Volksinstitut für auswärtige Angelegenheiten
- **CSSA - Vereinigung chinesischer Studenten und Wissenschaftler**

Strategien für Risiko-Management im Umgang mit China

- Kommunen und Länder müssen **aufmerksam für Veränderungen in China** sein
- Gilt für Wirtschaft, Politik aber auch **Wissenschaftszusammenarbeit**
- Umsetzung von Infrastrukturprojekten auch vor dem Hintergrund nationaler **Sicherheitsinteressen** bewerten
- **Vernetzung** von Kommunen und Regionen zu China-Themen
- Vertrauenswürdige **China-Beratung**
- Fortbildungsmöglichkeiten zur Erhöhung von **China-Kompetenz**
- Überregionale **Anlaufstelle für Informationen** und Austausch



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Ich freue mich über
weiteren Austausch:

claudia.wessling@merics.de

Melden Sie sich für unseren
kostenlosen Institutsnewsletter „MERICS Update“
und Hinweise auf neue Publikationen an:

merics.org/de/merics-update



Auswahl verwendeter Quellen:

- <https://merics.org/de/kurzanalyse/eight-days-week-ccp-never-sleeps>
- <https://merics.org/de/externe-publikation/europas-abhaengigkeit-von-china-zwischen-wahrnehmung-und-wirklichkeit>
- <https://www.arbeit-umwelt.de/chinas-14-fuenfjahresplan/>
- <https://www.iwkoeln.de/studien/melinda-fremerey-thomas-obst-welche-abhaengigkeiten-bestehen-bei-kritischen-guetern-und-rohstoffen-aus-china.html>
- <https://merics.org/de/studie/die-wachsende-konkurrenz-zwischen-den-usa-und-china-suedostasien-afrika-und-lateinamerika>
- <https://merics.org/de/studie/chinas-innovation-ecosystem-right-many-not-all>
- <https://merics.org/de/studie/chinesische-investitionen-europa-2021-bleiben-niedrig-fokus-liegt-auf-venture-capital>
- <https://www.gmfus.org/news/us-european-cooperation-china-and-indo-pacific>
- <https://merics.org/de/studie/stadt-land-fluss-im-blick-beijings-chinas-subnationale-diplomatie-deutschland>
- <https://www.iwkoeln.de/studien/melinda-fremerey-thomas-obst-welche-abhaengigkeiten-bestehen-bei-kritischen-guetern-und-rohstoffen-aus-china.html>